April 2014

Veranstaltungen und Berichte aus Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



Burnout

Interview mit Dr. med. Wolfgang Rißmann, Psychiater



In diesem Heft:

Burnout	
Interview mit Dr. med. Wolfgang Rißmann, Psychiater	Seite 5
Termine	Seite 14
Veranstaltungsanzeigen	Seite 27
Adressen	Seite 32
Impressum	Seite 38
Private Kleinanzeigen	Seite 40

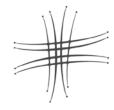
Titelbild auf der Vorderseite: Andreas Boock, Turmalin, Originalmaße 75 x 90 cm, Technik: Öl/Acryl auf Leinwand, Entstehungsjahr 2002

ZUKUNFT GEBEN

Der "Hinweis" wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen

in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themenund Lebensbereichen den "Hinweis" zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

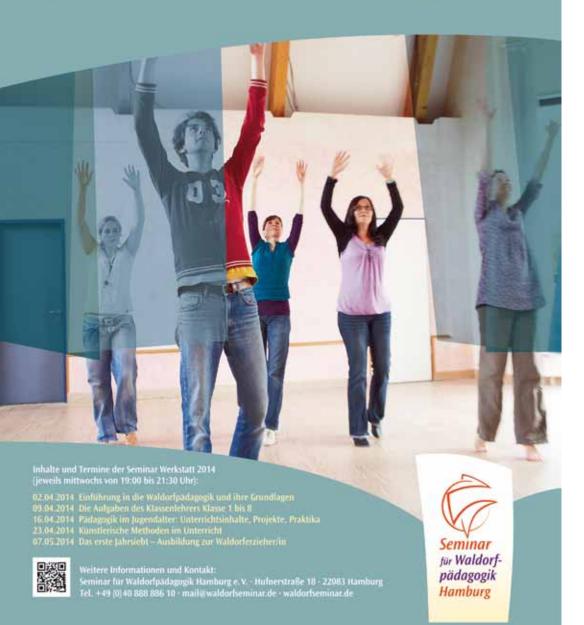
Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Seminar Werkstatt 2014

April/Mai - Einblicke in die Ausbildung



Burnout

Interview mit Dr. med. Wolfgang Rißmann, Psychiater

Immer mehr Menschen sind heute von einer emotionalen und körperlichen Erschöpfung bedroht. Waren es vor einigen Jahrzehnten vor allem diejenigen, die in einem sozialen Beruf arbeiteten, leiden heute alle Personengruppen an einer Überlastung, die zu einem Burnout-Syndrom führen kann.

Die Menschen sind in ihrem Ich-Gefühl unsicher und zu stark außen orientiert. Es ist der moderne Mensch, anthroposophisch gesprochen die Bewusstseinsseelenentwicklung, der immer mehr auf sich selbst gestellt, aber noch hilflos ist, sich selber zu gestalten und deswegen wie "herausgesaugt oder –gepresst" wird in die Welt. Er weiß nicht, wie er aus sich heraus die Kraft finden soll, sich selber zu definieren und mit sich umzugehen. In diesem Sinne ist ein Burnout-Syndrom eine Chance, das für sich zu finden.

Interviewpartner: Dr. med. Wolfgang Rißmann ist Facharzt für Psychiatrie und war leitender Arzt und Qualitätsmanager an der Friedrich-Husemann-Klinik in Buchenbach bei Freiburg. Er ist in der Ausbildung von Medizinstudenten, Ärzten und Therapeuten tätig. Vielfältige Vortrags- und Seminartätigkeit zu den Themen der allgemeinen Anthroposophie und Prävention psychischer Krankheiten. Besonderer Arbeitsschwerpunkt ist die Entwicklung von Arzneimitteln bei psychischen Krankheiten. Seit Februar 2014 Privatpraxis für Psychiatrie in Hamburg-Volksdorf.

Christine Pflug: Können Sie aus Ihrer Praxis Beispiele nennen von Menschen, die ein Burnout-Syndrom hatten?

Dr. med. Wolfgang Rißmann: Die meisten Menschen kenne ich aus unseren sog. Präventionskursen. Vorab eine kurze Erklärung zu diesen Kursen: Wir hatten vor 5 Jahren damit in der Klinik begonnen, weil wir die Erfahrung gemacht hatten, dass viele Menschen, die in die Akut-Psychiatrie kommen, nicht eigentlich psychisch krank sind sondern

ein Burnout haben. Wir wollten diese Menschen nicht "psychiatrisieren" und begannen deshalb ambulant jeweils für eine Woche solche Präventionskurse anzubieten, mit einer Eurythmistin, einer Sprachgestalterin und mir.

Beispielsweise war im ersten Kurs ein vierzigjähriger Kaffeevertreter, der jeden Tag 400 km Auto fuhr, um seinen Kaffee zu verkaufen. Er war verheiratet mit einer Lehrerin, sie hatten zwei Kinder im Schulalter.

Hinweis April 2014

Interessanterweise kam er nicht aus eigenem Antrieb, sondern seine Frau hatte gesagt: "Entweder Du gehst da hin oder ich beende die Ehe". Das ist typisch für die Menschen mit Burnout: Auch wenn sie leiden, sind sie in der Regel nicht bereit, von sich aus etwas zu tun, sondern sie lassen sich immer weiter treiben.

Eine Art Rauschzustand

Bei ihm war das auch so. Man hatte den Eindruck, dass er gar nicht richtig bei sich war, sondern in einer Art Trance lebte, unglaublich nervös und sehr aktiv. Er selber beschrieb es wie eine Art Rauschzustand.

Er hatte überhaupt keinen regelmäßigen Tagesablauf, keine regelmäßigen Mahlzeiten, sah auch seine Familie kaum; er erhielt seine Provisionen und hatte permanenten Stress.

C. P.: Aus seiner Sicht ging es ihm also gut?!

W. Rißmann: Ja, er erlebte es als gut, aber die Ehefrau fand es entsetzlich, weil er für die Familie nicht mehr greifbar war. Er konnte noch einigermaßen schlafen, seine Stimmung war auch noch in Ordnung – er hatte seinen Zustand gar nicht bemerkt. Wenn es aber so weiter gegangen wäre, hätte er einen Zusammenbruch gehabt.

Er nahm an dem Kurs teil, musste sich zuerst zurechtfinden, aber zum Schluss war er ganz begeistert. Nach einem Jahr kam er wieder, um den Kurs noch einmal zu machen. Er sagte: "Stellen Sie sich



Dr. med. Wolfgang Rißmann

vor, ich frühstücke jetzt regelmäßig. Ich sehe regelmäßig meine Kinder." Auch wenn sich das absurd anhört, aber das ist heute die Realität! In der Klinik hatte ich immer die Patienten gefragt, wer regelmäßig frühstückt: Es waren höchstens ein Drittel. Und wer isst regelmäßig zu Mittag? Etwa 50%. Abends hingegen aßen alle. Das bedeutet, dass heute alleine schon der Ernährungsrhythmus weitgehend verloren gegangen ist.

Dieser Kaffeevertreter erlebte einen regelmäßigen Tagesablauf dann auch als ausgesprochen wohltuend, er "sei zwar nicht mehr so viel unterwegs, aber es ginge ihm besser", und er verdiente genau so viel wie vorher. Er konnte besser schlafen, sah seine Familie, und auch die Beziehung zu seiner Frau war wieder in Ordnung.

Ein zweites Beispiel: Eine Mutter, Hausfrau, ca. 40 Jahre alt. Sie hat zwei Kinder; die vierzehnjährige Tochter hat eine leichte Behinderung, so dass die Mutter sich dauernd um diese Tochter kümmern muss; auch in der Schule hat diese Tochter Probleme. Die Mutter ist außerdem noch berufstätig, sie hat den Haushalt, die Kinder und diese schwierige Tochter. Sie kam dann aus eigenem Antrieb zu dem Kurs, weil sie am Ende ihrer Kräfte war; völlig erschöpft, unruhig, nervös, nicht mehr bei sich, reizbar, schnell am Weinen, hatte Schlafstörungen, war unglücklich. Sie sagte: "Ich weiß nicht mehr, wie ich mein Leben anpacken soll." Auch ihr Zustand hat sich innerhalb einer Woche des Präventionskurses deutlich gebessert.

Das ist im Übrigen auch ein Unterschied zur Depression: Wenn man Menschen, die ein Burnout haben, entsprechende Übungen, Aufklärungen usw. anbietet, können sie sich in relativ kurzer Zeit erholen. Das kann ein Depressiver nicht – das dauert länger und sitzt tiefer.

"Arbeitsverdichtung" und "Rationalisierung"

Ein drittes Beispiel, was in ähnlicher Weise immer wieder vorkam: Ein Mensch aus einer Behörde. Sie sind meist sehr ordentlich, klar, gewissenhaft, obrigkeitshörig. Auf diesen Ämtern spricht man heute von "Arbeitsverdichtung" und "Rationalisierung", das heißt, dass immer weniger Menschen immer mehr arbeiten müssen. Der Stapel der Akten verdoppelt sich, weil Personal entlassen wurde. Diese Mitarbeiter schaffen es

dann nicht mehr und geraten an ihre Grenze, weil sie mit ihrem eigenen Anspruch und den Anforderungen nicht mehr klarkommen, geraten unter Druck, es gibt Streitereien und Unzufriedenheit; das geht dann weiter mit Schlaf- und Appetitstörungen, Nervosität. Dann lassen sie sich krank schreiben.

C. P.: An diesen drei Beispielen haben sie die Symptome bereits beschrieben. Gibt es noch weitere typische Anzeichen für Burnout?

Sie arbeiten viel, aber die Arbeit geht nicht mehr voran

W. Rißmann: Das Typische ist, dass die Betroffenen es selbst nicht merken – aber die anderen in ihrem Umfeld. Sie haben bestimmte Persönlichkeitsmerkmale, bzw. konstitutionelle Voraussetzungen: sie sind leistungsorientiert, weil sie ein schwaches Selbstwertgefühl haben und sich insofern über Leistung definieren. Sie haben Kontakt- und Bindungsstörungen, die meist biografische Ursachen haben. Deshalb sind sie unsicher im Kontakt mit anderen, können sich nicht auseinandersetzen, passen sich sehr an, können nicht gut ihren eigenen Standpunkt vertreten.

Hauptsymptom ist der dauerhafte Stresszustand, sie können nicht mehr loslassen. Sie arbeiten viel, aber die Arbeit geht nicht mehr voran, weil sie nicht mehr stringent und übersichtlich etwas leisten können. Sie brauchen mehr Zeit für das gleiche Arbeitsvolumen. Das Interesse für die Arbeit lässt nach, sie machen aber aus Pflicht weiter und aus

der Angst, dass sie, wenn sie nicht mehr weiterarbeiten, in ein Loch fallen.

Weiterhin ist typisch, dass am Wochenende oder in den Ferien kein Erholungseffekt mehr auftritt – 4 Wochen Ferien und hinterher genauso erschöpft wie vorher. Daran merken sie erstmalig selbst, dass etwas nicht mehr stimmt.

Sie sind reizbar, dünnhäutig, konfliktscheu, ausweichend und ziehen sich aus ihren sozialen Kontakten und von den Angehörigen immer mehr zurück.

Oft haben sie über viele Jahre keine Hobbies und keine aktive Freizeitgestaltung mehr gehabt. Sie kommen nach Hause, setzten sich vor den Fernsehapparat und haben nicht die Kraft, dann noch eigenständig etwas zu tun.

Dann kommen die mehr medizinischen Probleme: Schlafstörungen, Kopf-, Magen-, Rückenschmerzen, Erkältungen, Appetitstörungen, bei den Frauen Periodenstörungen usw.

Sekundär tritt nicht selten ein übermäßiger Alkoholkonsum auf, auch Tabletten werden eingenommen, um sich aufrecht zu halten. Dann erst tauchen psychiatrische Symptome auf, die in eine Depression überleiten können: man fühlt sich wertlos, hat Ängste, fühlt sich gedrückt, kann sich nicht mehr entscheiden bis hin zu einer Verzweiflung.



4 Wochen Ferien und hinterher genauso erschöpft wie vorher

C. P.: Was wird unternommen zur Behandlung von Burnout?

W. Rißmann: Heute werden vielfach Vorträge oder Schulungen angeboten, wo man stark kognitiv arbeitet: Es gibt Listen, wo man ankreuzt, was man macht und was man ändern könnte. Das ist derzeit das Gängige. Wie wirksam das ist, überschaue ich nicht.

Wir hatten bei unseren Präventionskursen einen ganz anderen Ansatz: Burnout sitzt viel tiefer, um es nur mit einem kognitiven Verstehen anzugehen. Die Menschen sind in ihrem Ich-Gefühl unsicher und zu stark außen orientiert. Sie sind nicht mehr bei sich, sondern immer nur außer sich. Wenn man ihnen das klar macht, aber nicht nur intellektuell, sondern mit Übungen, z. B. Eurythmie, Sprech- und Achtsamkeitsübungen, und sie dann wieder zu "sich zurückgekommen" sind, fällt es ihnen wie Schuppen von den Augen. Achtsamkeitsübungen beziehen sich nicht auf die Außenwelt, sondern helfen, dass man wieder zu sich kommt.

C. P.: Können Sie eine solche Übung beschreiben?

W. Rißmann: Erstaunlich eingeschlagen haben die Rückschauübungen. Normalerweise gehen wir nach vorwärts in die Welt hinein; wenn man eine Rückschau macht, geht man zu sich selbst zurück, man geht in sich und wiederholt in der Erinnerung, was man erlebt hat. Beispielsweise überlegt man sich, wie man in das Haus hineingekommen ist und vollzieht das in der Vorstellung rückwärts nach. Und das ist für diese Menschen spontan wohltuend. Das kann man ihnen nicht mit dem Kopf klar machen, sondern sie erleben das.

Nach einer Woche des Präventionskurses ging es den Menschen viel besser, aber sie müssen die folgenden Wochen und Monate das systematisch vertiefen und üben; wirklich behoben ist noch gar nichts. Es ist die große Frage, ob sie die Kraft haben, das zu tun.

C. P.: Jeder kennt heute Menschen mit Burnout, die aber in ganz "normalen" Verhältnissen leben, und man wundert sich, wieso sie Betroffene sind. Bei den sozialen Berufen kann man sich die große Erschöpfung noch erklären, aber weshalb grassiert diese Symptomatik heute überall?

Heute hat es alle Berufe ergriffen, und es steht dieselbe Dynamik dahinter

W. Rißmann: Ursprünglich trat das Burnout auf in helfenden Berufen: bei Pflegenden, bei Ärzten, Lehrern, und zwar bei denen, die überengagiert waren - mit dem sog. Helfersyndrom. Das hatte Freudenberger 1974 in Amerika so definiert, wobei es die Symptomatik schon länger gibt. Die Betroffenen haben sich in ihrer Arbeit verloren. Heute hat es alle Berufe ergriffen, und es steht dieselbe Dynamik dahinter: die Anforderungen von außen sind so hoch, dass die Leute keine Zeit mehr für sich haben, sondern nur noch in der Arbeit funktionieren. Dazu kommen aber noch andere Faktoren. Burnout ist ein umfassendes, multifaktorielles Problem. Auffallend ist, dass in den letzten 15 Jahren, in denen dieses Problem vermehrt auftritt, die Kommunikation zwischen Menschen immer mehr technisiert und formalisiert wurde. Die Kommunikation findet indirekt statt, und die Tendenz geht dahin, den unmittelbaren Kontakt zwischen Menschen auszuschalten. Das geht so weit, dass man ernsthaft überlegt, die psychiatrische Behandlung am Bildschirm zu machen.



Die Menschen sind sehr einsam, jeder kämpft auf eigenem Posten.

Weiterhin wird die körperliche Bewegung immer mehr reduziert – viele Menschen bewegen sich den ganzen Tag nur noch mit den Fingerspitzen. Arbeit am Bildschirm ist heute die Regel.

C. P.: Mangel an Bewegung ist immer schlecht! Wieso führt das speziell zu Burnout?

W. Rißmann: Bewegung heißt ja, dass ich mit meinem Ich den Willen ergreife. Wenn ich das nicht mehr tue, zieht sich das Ich raus und ist nicht mehr anwesend. Abgesehen von den Folgen von Bewegungsmangel - Gewichtszunahme, Neigung zu Diabetes etc. – hat das Folgen für die Ich-Präsenz. Das Kind lernt sich in der Welt zu definieren über die Bewe-

gung – nicht über den Kopf. Die Folgen kennen die Krankenkassen längst und propagieren deshalb Bewegungskurse.

C. P.: Welche Ursachen gibt es noch?

W. Rißmann: Der natürliche Lebensrhythmus ist verloren gegangen. Ich beobachte seit 10 Jahren, dass, wie bereits geschildert, die Menschen nicht mehr regelmäßig essen. Morgens angeblich, weil sie keine Lust oder keinen Appetit haben; mittags ist es vor allem der Zeitfaktor. Sie erledigen lieber in der Mittagspause schnell noch eine Arbeit, damit sie pünktlich gehen können. Also fällt die Mittagspause aus, obwohl der Arbeitgeber es nicht ausdrücklich fordert. Ich hatte mit meinen Patienten

immer heiße Diskussionen, weil sie behaupteten, sie könnten das nicht anders. Ich sagte immer: Es geht sehr wohl, wenn man es einrichtet.

Ernährung bedeutet immer, dass man sich mit der Welt verbindet – man nimmt sie in sich auf.

Dieser Ernährungsrhythmus wird heute in der offiziellen Burnoutdiskussion noch nicht beachtet, aber meiner Meinung nach spielt das eine große Rolle. Auch die anderen Rhythmen sind gestört, die Schlafqualität usw.

Die Kreativität geht zurück

Ein weiterer Punkt ist, dass die Kreativität zurückgeht. Freizeitgestaltung wird industriell organisiert. Wenn man die Menschen fragt, was sie in der Freizeit machen: entweder sitzen sie vor dem Fernsehapparat oder sie verfolgen irgendwelche fertigen Programme, Kinder hören Kassettenmusik. Natürlich gibt es auch eine Gegenbewegung. Fatalerweise ist der künstlerische Unterricht in Grund- und Hauptschulen wegrationalisiert.

Ich habe die letzten Jahrzehnte viel junge Ärzte und Studenten unterrichtet und dabei beobachtet, dass die Menschen dieser jungen Generation sehr einsam sind. Es gibt keine Studentengruppen mehr, jeder kämpft auf eigenem Posten. Ob diese Vereinsamung wirklich durch die Zivilisationsverhältnisse bedingt ist oder ob die Menschen mehr aus inneren Gründen so veranlagt sind – das weiß ich nicht.

In der Husemann-Klinik war es noch bis Ende der neunziger Jahre selbstverständlich, sich gemeinschaftlich an kulturellen Veranstaltungen zu beteiligten, Feste, Geburtstagsfeiern etc. Das ist heute fast nicht mehr machbar; die Leute sagen: Das ist mir zu viel, ich möchte für mich sein. Es gibt keine Kraft und Bereitschaft, das Gemeinschaftsleben aktiv zu gestalten. Das höre ich von allen anderen Einrichtungen auch. Es ist dieses Phänomen, dass die Menschen auf sich zurückgeworfen sind, aber noch nicht die Souveränität und Kraft haben, sich selbst aktiv zu definieren und zu gestalten.

Schlussendlich gibt es auch noch die Frage der Spiritualität. Wir hatten in unseren Kursen stark im Dialog gearbeitet und die Fragen aus den Menschen heraus gekitzelt. Dabei zeigte sich, dass die meisten auch in einer tiefen Sinn- und spirituellen Krise sind. Sie haben Fragen: Was soll es überhaupt? Wozu arbeite ich? Was ist der Sinn von Partnerschaft und Familie? Bin ich berechtigt, mein Leben selbst zu beenden?

Es gibt also viele Faktoren.

C. P.: Häufig werden die Ursachen in der Arbeitsüberlastung gesehen. Ist das Ihrer Meinung nach auch so?

W. Rißmann: Die führenden Leute in der Fachgesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, der ich auch angehöre, behaupten: Burnout ist keine psychiatrische Krankheit, sondern eine Zivilisationsfolge unserer Arbeitsverhältnisse. Sie sehen ausschließlich darin die Ursache und versuchen von daher auf die Politik Einfluss zu nehmen,

dass die Arbeitsbedingungen anders gestaltet werden.

Die Krankheitszahlen in den Firmen sind alarmierend

Die Firmenleiter sagen inzwischen, dass die Krankheitszahlen so alarmierend sind, dass sie etwas für die ganze Belegschaft tun müssen – und das erfolgt dann auch. Beispielsweise habe ich bei der Sparkasse Hochschwarzwald und auch bei einer Architekturfirma in Offenburg Vorträge gehalten für die ganze Mitarbeiterschaft, aber ich weiß nicht, wie wirkungsvoll das ist.

Es gibt Firmen, die sind in der Gestaltung ihrer betrieblichen Rahmenbedingungen, der Beziehung der Mitarbeiter untereinander und der Mitarbeiterführung schon sehr weit. Ich kenne solche Firmen, sie haben ein ausgezeichnetes Betriebsklima und dann auch niedrige Krankheitszahlen. Das heißt, es ist machbar!

C. P.: ... und es rechnet sich!

Sie gestalten aus sich heraus ihr Leben ganz neu

W. Rißmann: Eben! Das habe ich den Mitarbeitern in den Betrieben auch gesagt: Ihr müsst zu Euren Vorgesetzten gehen und sagen, dass Ihr eine Pause braucht und damit leistungsfähiger werdet. Denn nur so überzeugt man die Arbeitgeber.

Die Arbeitsüberlastung ist ein wichtiger Faktor, aber damit kann man das

Endlich fertig!



.

Problem alleine nicht erklären, es ist viel umfassender und tiefergehend. Ich denke, es ist der moderne Mensch, anthroposophisch gesprochen die Bewusstseinsseelenentwicklung, der immer mehr auf sich selbst gestellt ist, aber noch hilflos ist, sich selber zu gestalten und deswegen wie "herausgesaugt oder -gepresst" wird in die Welt und nicht weiß, wie er aus sich heraus die Kraft finden soll, sich selber zu definieren und mit sich umzugehen. Das steckt dahinter. Insofern finde ich das nicht nur eine negative Angelegenheit, sondern eine unglaubliche Chance. Es gibt kaum etwas Schöneres und Spannenderes als mit solchen Menschen zu arbeiten, weil man ganz frisch an diesen Grundfragen arbeiten kann und die Menschen dann Entschlüsse fassen, ihr Leben ganz neu aus sich heraus zu gestalten. Das ist das Spannende an der Sache!

Ich halte eine regelmäßige Ernährung für ganz entscheidend.

C. P.: Was kann man selbst prophylaktisch machen, damit man nicht in ein Burnout hineinrutscht?

W. Rißmann: Wie gesagt, halte ich eine regelmäßige Ernährung für ganz entscheidend.

Bewegung hatte ich auch schon genannt; vor allem die natürliche Bewegung des Gehens ist wichtig. Gerne auch abends, bevor man sich zur Ruhe begibt.

Die Regulierung des Schlafes, eine sinnvolle Strukturierung des Tages und der

Woche und auch der Arbeit selbst sind wichtig; dazu gehören beispielsweise Pausen.

Über künstlerisches Üben und Kreativität hatten wir schon gesprochen, ebenso über das spirituelle Bedürfnis der Menschen.

Natürlich ist für die seelische Gesundheit auch die bewusste Gestaltung der Beziehungen zu Arbeitskollegen, Angehörigen, Freunden bedeutungsvoll.

Eine besondere Hilfe sind Übungen der Aufmerksamkeit und Achtsamkeit; Rudolf Steiner hat etliche Übungen dazu angegeben.

C. P.: Wenn man niemand im näheren Lebensumfeld hat, der einen darauf aufmerksam macht – wie kann man merken, dass man ein Burnout hat?

W. Rißmann: Es ist die Schwierigkeit, dass die Betroffenen selbst es meistens relativ spät bemerken. Von daher ist es wichtig, dass man breit Aufklärung macht und den Leuten empfiehlt, von vornerein ihr Leben wie in der Prophylaxe angegeben zu gestalten.

E-mail: wolfgangrissmann@t-online.de

Vortrag am Freitag, 12. September 2014, veranstaltet von Forum-Leben Bergedorf. (Genaueres siehe September-Hinweis)

Burn out – Krankheit oder Lebenskrise des modernen Menschen? Vortrag von Dr. Wolfgang Rißmann

Termine Termine

Dienstag, 1. April

Forum Initiative, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, 19.00 Uhr

Der Mensch zwischen Stofftrieb und Formtrieb

Zur aktuellen Bedeutung von Schillers Konzept einer ästhetischen Erziehung des Menschen. Vortrag von Lars Grünewald (www.selbstorganisierte-bildung.de), freiwilliger Kostenbeitrag

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

ADHS

Vortrag von Martin Straube. Eintritt frei – ein Kostenbeitrag wird erbeten (Richtsatz 10,-). Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft

Mittwoch, 2. April

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 10-15 Uhr

Info-Tag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraussetzungen; persönliche Studienberatung, Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten

Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, von 16-17 Uhr

Unser Infonachmittag im Waldorfkindergarten

Eine Erzieherin freut sich auf Ihre Fragen. Telefon 04186 - 8106. www.waldorfkindergarten-kakenstorf.de

Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, in der Zeit von 19.00-21.30 Uhr

Seminar Werkstatt - Einblicke in die Ausbildung: Einführung in die Waldorfpädagogik und ihre Grundlagen (Angelika Wiehl). Sprachgestaltung (Roswitha Meyer-Wahl)

Diese Veranstaltungsreihe ist eine vorbereitende seminaristische Arbeit und Einführung in die Künste. Die Teilnahme dient der Vorbereitung auf alle angebotenen Kurse. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Ich hebe dir mein Herz empor

Vortrag mit Musik zum 100. Todestag von Christian Morgenstern mit Maria Schulenburg, Marret Winger und Steffen Hartmann

Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, 20 Uhr

"Victoria! Victoria! Der kleine weiße Zahn ist da."

Besonderheiten des Mundorganes im Laufe der verschiedenen Lebensabschnitte. Vortrag und Fragenbeantwortung mit Dr. Rudolf Völker, Zahnarzt in Hamburg. Kostenbeitrag 8,50 Euro. Veranstalter: Forum-Leben



original_R_by_Hilde Vogtländer_pixelio.de

Donnerstag, 3. April

Forum-Initiative. 18.00 bis 20.00 Uhr

"Herz-Zeit: Dem Herzen Raum geben - Innehalten zwischen Denken und Handeln"

Vier Abende im April mit Gespräch und Übungen. Thomas Meyer, Psychologe, Katja Sommer, Kunsttherapeutin, Sibylle Voss, Eurythmistin. Veranstalter: Herzschule Mittelweg, Kosten: 120,-, Anmeldung und Info bei Thomas Meyer, Tel.: 98235497

Schnittke-Akademie, 19:00 Uhr

Konzert: Violinabend

Stasya Zubova, Violine; Faina Freyman Klavier. Eintritt: Frei

Christengemeinschaft Bergedorf, 20.00h

Wo stehe ich im Leben?

Die Beichte als Vorbereitung auf die Menschenweihehandlung. Einleitung und Gespräch. T.Özkök

Freitag, 4. April

Tobias-Haus, Festsaal, 19.30 Uhr

Gemeindeorchester

der Lukas-Kirche Volksdorf

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Der Quanten Code - Bewusstseinsmedizin des 21. Jahrhunderts

Vortrag von Dr. Lothar Hollerbach. Eintritt: 10,-, ermäßigt 5,-, Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft in Kooperation mit Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V.

4.- 5. April

Carus-Akademie

Elemente der Sprachtherapie

Seminar für Sprachgestalter, Sprachtherapeuten und Ärzte (Teil XIV)

4.- 6. April

Carus-Akademie

Schnupperkurs Rhythmische Massage

Wochenendkurs zum Kennenlernen der Rhythmischen Massage nach Dr. Ita Wegman, auch für die Interessenten an der dreijährigen Weiterbildung, die am 29. August beginnt.

Samstag, 5. April

Rudolf Steiner Schule Wandsbek

Öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 9:00 Uhr

öffentliche Monatsfeier

Beiträge aus den Unterrichten der Klassen

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 10.00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

14 Adressen – siehe Adressteil Adressen – siehe Adressteil 15

CHRISTOPHORUS-SCHULE RUDOLF STEINER SCHULE WALDORFKINDERGARTEN

Hamburg-Bergstedt

Nach jahrzehntelanger Mitarbeit geht unser Buchhalter in den Ruhestand. Daher suchen wir ab Juni 2014 für unsere eng zusammenarbeitenden Vereine eine(n):

BILANZBUCHHALTER

(m/w) volle Stelle (40 Std.)

Ihre Aufgaben

- Bearbeitung der laufenden Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Controlling, Erstellung der monatlichen BWA und der Jahresabschlüsse
- Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung mit elektronischem Zahlungsverkehr
- Überwachen und Verbuchung sämtlicher Zahlungsvorgänge
- Gehaltsabrechnungen unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben
- Führung der Lohnkonten mit Pflege der variablen und fixen Stammdaten

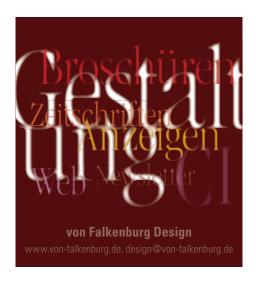
Ihr Profi

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, idealerweise Abschluss als Bilanzbuchhalter/in (IHK) oder Steuerfachangestellte/r
- mehrjährige Berufserfahrung im Rechnungswesen
- gute MS-Office-Kenntnisse; insbesondere in MS Excel
- sehr zuverlässige, strukturierte und selbständige Arbeitsweise
- Umgang mit Finanzbuchhaltungs- und Lohnund Gehaltsabrechnungssoftware

Wir bieten

- eine zweimonatige Einarbeitungszeit mit dem Vorgänger
- überdurchschnittliches Gehalt
- arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung
- moderne EDV-Software
- Fortbildungen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: Rudolf Steiner Bildungswerk z.Hd. Ephraim Krause Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg oder an: krause@christophorus-hamburg.de



Gerd-Joachim Schulz § Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)

Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)

Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung) Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)

Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Brauhausstieg 23, 22041 Hamburg

Tel.: 040 / 866 40 81 Fax: 040 / 86 71 04

Email: gj.schulz@nexgo.de

Anthroposophisch orientiert mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern Hausbesuche.

Rudolf Steiner Haus, 11.30 - 17.00 Uhr

Hamburger Utopie-Wochen 2014 – Workshop 3: Demokratie-Krise und Bedinungsloses Grundeinkommen: Chance für einen gesunden statt eines kranken Umgangs mit Macht?

mit Prof. Dr. Thomas Leit. Prof. Dr. Johannes Heinrichs. Prof. Dr. Sascha Liebermann

auf dem Schulhof und im Oberstufengebäude der RSS-Bergedorf, 13.00-17.00h

"Frühlingsmarkt"

Stöbern Sie bei hoffentlich frühlingshaften Temperaturen nach second hand- Spielsachen und -Kleidung für Klein und Groß. Genießen Sie den Tag bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee.

Rudolf Steiner Haus, 16.00 - 21.30 Uhr

"Wie wirkt Pop, Rock und Techno auf den Menschen?"

Menschenkundliche und okkulte Hintergründe zur Unterhaltungsmusik. Seminar (Vortrag, Gespräch, Übungen) mit Johannes Greiner, Basel. Seminargebühr: 25,- Veranst.: MenschMusik Hamburg in Kooperation mit Anthroposophische Gesellschaft Zweig am Rudolf Steiner Haus



by_Paul-Georg Meister_pixelio.de

Lukas-Kirche, 17.00 Uhr

Gemeindeorchesterkonzert

Programm siehe Gemeindebrief

Forum-Initiative e.V., Mittelweg 145 a, 19:30 Uhr "Der Zauberbaum mit dem Natgesang"

Die Trägerin des Gertrud-Hempel-Ringes, Sigrid Lohalm, erzählt Märchen aus Burma, Vietnam, Ceylon und Indonesien. Eintritt: 10,- Nichtmitglieder/7,-Mitglieder

Hinweis April 2014 Adressen – siehe Adressteil 17

Termine Termine

Sonntag, 6. April

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr, nach der Menschenweihehandlung

Café da Luca

mit Bücherverkauf. Kuchen- und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 640 51 71

Rudolf Steiner Haus, 15.00 Uhr

Frühjahrsprogramm 2014: Ubuntu - das Circusjahr. "Der König und das Meer"

Für Kinder ab 4 Jahre geeignet.Eintritt: Kinder 7,-, Erwachsene 12,-, Familien 30,- Veranst.: Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V.

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

Verliebt in Dresden

Lichtbildervortrag mit dem Ehepaar Peemöller

Lukas-Kirche, 17.00 Uhr

Gemeindeorchesterkonzert

Programm siehe Gemeindebrief

Paul Gerhardt Gemeinde, Braamkamp 51, 17.00 Uhr

"Leise Lieder sing ich Dir bei Nacht"

Liederabend mit Vertonungen zu Dichtungen von Christian Morgenstern; Marret Winger, Sopran; Steffen Hartmann, Klavier, Veranst.: MenschMusik e.V.

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Abend der Stille

mit Brigitte Olle

Montag, 7. April

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00

Informationsnachmittag im Kindergarten

Schnittke-Akademie, 18:00 Uhr

Konzert

Ray Cooper, Multiinstrumentalist. Eintritt: 15,- / 10,-

Rudolf Steiner Haus, 19.00-21.00 Uhr

Roundtable der Konfliktberatung

An diesem Abend haben Sie die Möglichkeit eigene Fragen zum Thema Konflikt zu bearbeiten, am know-how der Kommunikationsmethoden zu partizipieren, diese zu erüben und vertiefen. Mit Heidemarie Hoff, Mediatorin. Um Anmeldung wird gebeten (heidemarie_hoff@yahoo.de) Diese Veranstaltung ist kostenfrei

Mittwoch, 9. April

Schnittke-Akademie, 16:00 Uhr

Konzert: Ostern Klassik Musikfestival für Kinder 2014

Eintritt: Erwachsenen 8.- / Kinder 6.-

Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, in der Zeit von 19.00-21.30 Uhr

Seminar Werkstatt - Einblicke in die Ausbildung: Die Aufgaben des Klassenlehrers Klasse 1-8 (Jürgen Lohmann). Malen (Thomas Frank)

Diese Veranstaltungsreihe ist eine vorbereitende seminaristische Arbeit und Einführung in die Künste. Die Teilnahme dient der Vorbereitung auf alle angebotenen Kurse. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Das gehet meiner Seele nah

Zwei Abende zur Einführung in die Matthäuspassion von J. S. Bach, Gerhart Darmstadt

Donnerstag, 10. April

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Das Kreuz selber tragen

Zwei Abende zur Einführung in die Matthäuspassion von J. S. Bach, Gerhart Darmstadt

Freitag, 11. April

Kunstakademie-Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, um 17.00 Uhr

Info- und Aufnahmetag

Informationen und Gespräch über die Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (bfbh). Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Kunstakademie-Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, um 18.00 Uhr

Info- und Aufnahmetag

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie sowie ein persönliches Gespräch mit einem Dozenten! Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Raphael-Schule, 19.00 Uhr

"Die rote Zora und ihre Bande"

Klassenspiel der 8. Klasse

Rudolf Steiner Schule Altona, 19.00 Uhr

"Viel Lärm in Chiozza"

Klassenspiel der 8. Klasse

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die übersinnliche Wahrnehmung und ihre Vorstufen

Vortrag mit Frank Burdich. Kostenbeitrag nach eigenem Ermessen. Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Rudolf Steiner Schule Harburg, 20.00 Uhr

"Ghetto" von Joshua Sobol

Klassenspiel der 12. Klasse

Termine Termine

11. - 12. April

Rudolf Steiner Haus, Fr. 16.30 - 20.30 Uhr und Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Energie gewinnen mit Vitaleurythmie

Leitung: Christiane Hagemann und Michael Werner. Kostenbeitrag: 85,-. (Verpflegung bitte mitbringen). Anmeldung unter www.vitaleurythmie.de bzw. Tel. 513 34 28

Samstag, 12. April

Christophorus-Schule Hamburg, 9.00 Uhr

öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Haus, 9.30 - 18.00 Uhr

Thementag zur Vorbereitung auf die Osterwoche

Auferstehungskräfte in der Eurythmie – wie finden wir zu ihnen?Welche Fragen im eurythmischen Tun können uns den Weg zum lebendigen Christus eröffnen? Seminargebühr: 65,-, ermäßigt 40,-, mit gemeinsamen Mittagessen. Kursleitung und Anmeldung: Frederike von Dall'Armi-Massenbach (Tel. 648 21 60)

Rudolf Steiner Schule Altona, 19.00 Uhr

"Viel Lärm in Chiozza"

Klassenspiel der 8. Klasse

Rudolf Steiner Schule Harburg, 20.00 Uhr

"Ghetto" von Joshua Sobol

Klassenspiel der 12. Klasse

12./13. April

Rudolf Steiner Haus, Samstag 10.00 - 21.00 Uhr/Sonntag 10.00 - 13.00 Uhr

Übersinnliche Naturwahrnehmung

Übende Annäherung an Feen, Gnome, Sylphen und Engel. Darstellung, Gespräch und gemeinsame Meditation. Übungskurs mit Frank Burdich. Anmeldung erbeten im Zweigbüro (Tel. 41 33 16-21). Kursgebühr: 50,-. Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 13. April

Forum Initiative, 9.00-12.30 und 13.30-17.30 Uhr

"Heilende Dimension der Farbe" Malen nach der Arbeitsweise von Liane Collot d'Herbois

mit Joanna Rodycz Cienciala (Künstlerin, dipl.Maltherapeutin und Dozentin). Kursggebühr 95, inkl. Material. Teilnehmerzahl bis 8 Personen. Anmeldung/Inf. J.Rodycz-Cienciala tel.040-89963139

Lukas-Kirche, 09.20 Uhr, nach der ersten Sonntagshandlung

Ostergrassäen mit den Kindern

(Jedes Kind bringt bitte eine Schale mit.)

Christengemeinschaft Harburg, 11:30 Uhr

"Wir säen das Ostergras"

Kleines Fest für Kinder und Familien

Schnittke-Akademie, 15:00 Uhr

Konzert: Ostern Klassik Musikfestival für Kinder 2014

Eintritt: Erwachsenen 8,- / Kinder 6,-

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

Geistliche Musik zum Palmen-Sonntag

u.a. Werke von Johann Sebastian Bach, Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Theodora Fernandez Sopran, mit Klavierbegleitung

Rudolf Steiner Schule Altona, 19.00 Uhr

"Viel Lärm in Chiozza"

Klassenspiel der 8. Klasse

In der Karwoche finden in den Gemeinden der Christengemeinschaft Predigten und Andachten statt. Bitte dort jeweils die genauen Zeiten erfragen.

Dienstag, 15. April

Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte, Alte Rabenstraße 9

Unsere Kinder zwischen 0 und 3 - was brauchen sie?

Vortrag von Gabriele Haarhaus, Waldorferzieherin und Elternberaterin, Eintritt 7,-

Mittwoch, 16. April

Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, in der Zeit von 19.00-21.30 Uhr

Seminar Werkstatt – Einblicke in die Ausbildung: Pädagogik im Jugendalter: Unterrichtsinhalte, Projekte, Praktika (A. Wiehl). Eurythmie (Tom Singer-Carpenter)

Diese Veranstaltungsreihe ist eine vorbereitende seminaristische Arbeit und Einführung in die Künste. Die Teilnahme dient der Vorbereitung auf alle angebotenen Kurse. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Priesterseminar Hamburg, 19.30 Uhr

Einer achte den anderen höher als sich selbst... Die Bibel als Quell sozialen Miteinanders.

Öffentliche Vorlesung am Priesterseminar Hamburg von Christward Kröner, Berlin. Siehe Text unter Veranstaltungsanzeigen

Aula der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 20.00 Uhr

Der oftmals schwierige Weg zu sich selbst

Aspekte angemessener pädagogischer Begleitung in Suchtfragen für das 3.Lebensjahrsiebt. Vortrag von Ralph Melas Große, Hiram Haus e.V. Berlin: "Es geht in der modernen Präventionsarbeit nicht darum, dem heranwachsenden Menschen nahe zu legen, sich von allem tatsächlich oder potentiell schädlichen Suchtmittel/-prozesse usermäßig zu bewahren. Es geht vielmehr darum, ihm zu helfen, über authentische Selbsterfahrungsmitteilungen und Wissensvermittlung seelisch wach und in zunehmendem Maße ich-intentional aufrecht hindurch zu gehen. … Veranstalter: Bildungswerkstatt der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

20 Adressen – siehe Adressteil Adressen – siehe Adressteil 21

Termine Termine

Donnerstag, 17. April

Christengemeinschaft Bergedorf, 18.00 h

"Dies tut zu meinem Gedenken."

Die Ereignisse der Karwoche und das Abendmahl. Mit Bildbetrachtung und anschließender Andacht. T. Özkök

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

"Dass die Erde Sonne werde" – Vincent van Goghs Ringen und Leiden um eine neue Christus-Auffassung

Diavortrag von Alfred Kon, Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Freitag, 18. April

Rudolf Steiner Haus, 10,00 Uhr

Piet Mondrian (1872 - 1944): "Kreuzflächen des Bewusstseins"

Meditative Bildbetrachtung, Diavortrag von Alfred Kon, Veranst.; Anthroposophische Gesellschaft - Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Christengemeinschaft Bergedorf, 11.00h

Christi Leiden in der Gegenwart

Gemeinsame Betrachtung zum Karfreitag. T.Özkök

Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg, 18.00 Uhr

Barrabas

Drama in 4 Akten von Albert Steffen, Anthr. Schauspielgruppe Hamburg im Manes-Zweig. Ltg: Lore von Zeska. Siehe Anzeige am Ende des Terminteils

Samstag, 19. April

Johannes-Kirche, 16:00 Uhr

Segen als sakramentales Wärmeereignis

Vortrag zum Auftakt des Konfirmationsfestes, Ulrich Meier

Michaels-Kirche, 16.00 Uhr

Stabat Mater

Sopran: Gundula Albrecht, Alt: Gislinde Daube. 1. Geige: Szarah Mainholz, 2. Geige: Sulamith Bowinkelmann, Viola: Christa Jend, Cello: David Eggers, Continuo: Diethelm Neetz

Sonntag, 20. April

Lukas-Kirche, 05.00 Uhr, Treffpunkt: siehe Aushang in der Gemeinde

Osterspaziergang

Christengemeinschaft Harburg, 11:30 Uhr

Osterfest für Kinder und Familien

Johannes-Kirche, 12:15 Uhr

Osterfest für Kinder und Familien

Montag, 21. April

Michaels-Kirche, 16.00 Uhr

Ostergarten

Dientstag, 22. April

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Dimensionen der Auferstehung - Reinkarnation und Auferstehung

Vortrag in der Osterzeit von Jörg Ewertowski, Stuttgart

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 20:00 Uhr

ZABALAZA!

Siehe Text unter Vorschau

Mittwoch, 23. April

Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, in der Zeit von 19.00-21.30 Uhr

Seminar Werkstatt - Einblicke in die Ausbildung: Künstlerische Methoden im Unterricht (Thomas Frank). Musik (Benedikt Burghardt)

Diese Veranstaltungsreihe ist eine vorbereitende seminaristische Arbeit und Einführung in die Künste. Die Teilnahme dient der Vorbereitung auf alle angebotenen Kurse. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Donnerstag, 24. April

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Alexej von Jawlensky und die sieben Aspekte des menschlichen Antlitzes

Vortrag von Martin Straube. Richtsatz 10,-. Veranst.: Institut Diogenes

Schnittke-Akademie, 20:00 Uhr

Konzert: Giya Kancheli "Exil"

Maacha Deubner, Sopran; Natalia Pschenitschnikova, Alt- und Bassflöte. Ensemble private connections. M.P. Belaieff-Stiftung. Eintritt: Eintritt 15,- / ermäßigt 10,-

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Der Lauf zum Grab

Einleitung und Gespräch

24. - 26. 4.

Carus-Akademie

Leib und Seele – Anthroposophische Medizin als wahre Psychosomatik Seminar mit Prof. Dr. Volker Fintelmann, Markus Treichler und Pirkko Ollilainen

23 22 Adressen - siehe Adressteil Adressen - siehe Adressteil

Termine Termine

Freitag, 25. April

Forum-Initiative e.V., Mittelweg 145 a, 17:00 Uhr

Tanz-Bewegung "Equilibre"

Mit Elke Moritzen. Einleitung: Menschliche Bewegung, Gespräche. Demonstration: Eine Reise durch sich. Zwischen Erstarren und Auflösung -Heute-. Gemeinsames Bewegen. Ausstellung: "Tanz und Eurythmie" (Film von einem Projekt). Anmeldung und Info unter: Elke Moritzen, Tel. 040 - 410 74 09. Freiwilliger Kostenbeitrag erwünscht.

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

TheaterTotal: "Viel Lärm um nichts"

von William Shakespeare. Die Leichtigkeit und Tiefe des Klassikers verweben sich mit Tanz- und Musikelementen zu einer lebensvollen, bildreichen Inszenierung des jungen Ensembles von TheaterTotal. Eintritt: 15,-, ermäßigt 10,-. Veranst.: Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V.

Lukas-Kirche, 20,00 Uhr

In Gemeinschaft mit mir selbst

Über das Suchen der Individualität und das Finden einer neuen Gemeinschaft. Einführung zum Sakrament der Konfirmation durch Gerhard Ertlmaier, Lenker. Für Eltern, Paten und Gemeinde

Samstag, 26. April

Rudolf Steiner Haus, 10.30-18.00 Uhr

DIE ZAHL IN WORT UND MUSIK

10.30-12.00 Uhr

Bild - Ton - Wort

Poesie und Mantrik an der Grenze

Das Vater Unser

Vortrag und Gespräch, Bernd Lampe

12.30-13.30 Uhr

Warum die Seele zählt beim Musizieren ...?

Von der Zahl als Kraftpol im Musikalischen. Vortrag mit Hörübungen, Matthias Bölts

15.00-16.00 Uhr

Von der vier zur sieben – vom Raum in die Zeit

Vortrag mit Übungen, Steffen Hartmann

16.30-18.00 Uhr

Der Logos als Zahl und Wort

Die Musik des Weltenwortes. Vortrag und Gespräch, Bernd Lampe

Veranst.: MenschMusik e.V.; Gesamtkarte: 25,-

Samstag, 26. April

Rudolf Steiner Haus, 11.00 - 17.00 Uhr

Hamburger Utopie-Wochen 2014

Workshop 4: Krise der sozialen Sicherung: Das Bedingungslose Grundeinkommen– Chance für ein gesundes an Stelle eines kranken – weil bedarfsgeprüften und bürokratischen – Systems (Typ Hartz IV). Impulsreferate und Gruppenarbeiten zu den Themen: Soziale Sicherungssysteme vor dem Kollaps? Das BGE eine Alternative? Mit Inge Hannemann, Ralph Boes, Adrienne Göhler.

Kostenbeitrag 15,- (Anmeldung erbeten), Mittagessen (ca. 8,-) möglich, bitte bei Anmeldung angeben. Anmeldung unter Tel. 4133160 bzw. info@rudolf-steiner-haus.de. Veranst.: Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Hamburger Netzwerk Grundeinkommen

Christengemeinschaft Harburg, 17:00 Uhr

Konfirmation - "Wieviel Jugend braucht ein Mensch"

Vorbereitung auf die Konfirmation für Eltern, Paten und alle Interessierten

Sonntag, 27. April

Domäne Fredeburg, KulturLandwirtschaft e.V., 23909 Fredeburg, Domänenweg 1, 11-13 Uhr

Rundgang durch unsere Ställe

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

Konzert mit Luise Fischer

Preisträgerin Jugend musiziert 2013 und Ensemble Blockflöte / Cello

Anfang Mai

Freitag, 2. Mai

Carus-Akademie, 19:30 Uhr

Die Umbildung des Modell-Leibes

Vortrag von Dr. Barbara Treß

Montag, 5. Mai

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00

Informationsnachmittag im Kindergarten

Studienhaus Göhrde

04.04.2014 (18:00 Uhr) - 06.04.2014 (13:00 Uhr)

Kreativ und selbstbestimmt über die nächste Hürde – Lebensengpässe und Lösungswege

Hernan Silva-Santisteban Larco, Berlin. Ort:Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

01.05.2014 (19:00 Uhr) - 04.05.2014 (13:00 Uhr)

Die christliche Auferstehung der "niedergehenden" Vatergott-Kräfte in Verbindung mit der hierarchischen Mission der Menschheit

Manfred Gödrich, Käshofen. Ort:Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

24 Adressen – siehe Adressteil Adressen – siehe Adressteil 25

24.05.2014 (10:30 Uhr) - 24.05.2015 (18:00 Uhr)

SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE – TAGESSEMINAR Von Mysterien-Impulsen alter und neuer Zeit (Mit Lichtbildern)

Frank von Zeska, Hamburg. Ort: Forum-Initiative, Mittelweg 145a, 20148 Hamburg

29.05.2014 (19:00 Uhr) - 01.06.2014 (13:00 Uhr)

Studienkreis der angewandten Geisteswissenschaft (Kurs StudKr II)

Manfred Gödrich, Käshofen. Ort: In den Räumlichkeiten des Manes-Zweigs, Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg (in der Rudolf Steiner Buchhandlung)

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www.anthronet.de – Kulturkalender und Adressen



Karfreitag, 18. April 2014

18:00 Uhr

"BARRABAS"

Drama in vier Akten von Albert Steffen

1. Akt Szenische Lesung 2. und 3. Akt Verbindende Worte

4. Akt Szenische Lesung

Anthrop. Schauspielgruppe Hamburg im Manes-Zweig Leitung: Lore von Zeska

Freier Eintritt



Haus Georgshang in HH-Wellingsbüttel, Außenstelle des Vogthofes, sucht ab sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt

HEP, Erzieher, Sozialpädagoge oder Heilpädagoge m/w

Für 30-40 Wochenstd, für qualifizierte Begleitung und Pflege von erwachsenen Menschen mit Hilfebedarf in Wohn- und Tagesgruppe. Voraussetzung: Erfahrung im stationären Bereich der Behindertenhilfe, Interesse und Offenheit für das anthroposophische Konzept der Einrichtung. Die Stelle soll mit einer langfristigen Übernahme der Leitung des Bereichs kombiniert werden. Kontakt, Info und Bewerbung: Haus Georgshang, Horstweg 8a, 22391 Hamburg, Tel. 040-5360229 haus.georgshang@vogthof.de www.vogthof.de

Akzente christlicher Erneuerung

Öffentliche Vorlesung am Hamburger Priesterseminar

»Einer achte den anderen höher als sich selbst...«

Die Bibel als Quell sozialen Miteinanders. Vortrag Christward Kröner, Berlin

Unsere Gegenwartskultur legt besonderen Wert darauf, dass sich jeder Einzelne selbst ernst nimmt. Was gesprochen und getan wird, soll mit dem übereinstimmen, wie wir denken und empfinden. In seinem Brief an die Gemeinde in Philippi schreibt der Apostel Paulus nicht über die Selbstachtung, sondern wendet den wertschätzenden Blick auf den Mitmenschen. Darin kann eine Ergänzung zu der berechtigten Forderung nach Authentizität erlebt werden: Was bedeutet das für unser Zusammenleben heute?

16. April 2014, 19:30 Uhr, Priesterseminar der Christengemeinschaft, Mittelweg 13

Eintritt: 8,- / ermäßigt 5,- oder günstiger im Abo. Telefon 040-44 40 54 0

Christward Kröner geboren 1963

Abitur 1982

1983 – 1987 Studium der Musik und Medizin

1987 – 1990 Priesterseminar der Christengemeinschaft Stuttgart 1990 Priesterweihe

1990 – 2003 Gemeindetätigkeit in Johannesburg und Bremen

2003 – 2006 Seminarleitung Priesterseminar der Christengemeinschaft Hamburg

2003 – 2009 Gemeindetätigkeit in Hamburg-Blankenese

seit 2006 Mitarbeit in der Leitung der Christengemeinschaft in Berlin (Siebenerkreis)







Besuchen Sie uns im Internet www.buchbinderei-erdmann.de oder live zwischen 10°°-17°° in der Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg Tel./Fax: 82 62 30



piere, Stoffe, Leder, Werkzeuge v

Adressen - siehe Adressteil Hinweis April 2014 27



Elias - Schule

Förderschulzweig der Rudolf-Steiner-SchuleNordheide für die Bereiche Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung und motorische körperliche Entwicklung

Für unseren Schulzweig in der Nordheide, ca. 30 km südlich von Hamburg gelegen, suchen wir

ab Schuljahr 2014/2015 eine/einen Pädagogische/n Mitarbeiter/in

mit heilpädagogischen Kenntnissen.

Haben Sie Lust und Freude, an der weiteren Ausgestaltung unserer Schule mitzuwirken? Dann bewerben Sie sich gerne bei uns:

> Elias-Schulzweig Personalkreis Schulweg 1, 21255 Wistedt Tel. 04182 / 28 750-0 Fax: 04182 / 28 750-29 E-mail: elias-schulzweig@web.de

"Die heilende Wirkung der Achtsamkeit"

Ein Übungsweg für den Alltag

Sechs Abende Kurs mit Thomas Meyer, Diplom Psychologe. Beginn: Freitag, 04.04. 18 - 19.15 Uhr

Kosten: 120,-, Anmeldung und Informationen: T. 98235497

Ort: Hausarztpraxis Klimpel, Langelohstr. 134,

22549 Hambura

Hof Landey



Islandpferde

reiten in der Göhrde

- Reiterferien für maximal 6 Kinder
- pädagogisches-therapeutisches Reiten
- -"Sich tragen lassen" Erlebnis für Erwachsene
- individueller Reitunterricht
- Ferienwohnung

Dorothea Tomaschek

Loheland-Gymnastik-Lehrerin Schwerpunkt Bewegungstherapie Waldorflehrerin

IPZV-Trainerin C

Hof Landey, Göhrder Bahnhofstr. 25 21369 Pommoissel T.: 05855-979040 Rudolf Steiner BUCHHANDLUNG Wir laden Sie herzlich ein zum Empfang mit Rosensekt und kleinen Köstlichkeiten, am Samstag, den 12. April 2014 um 19h. Feiern Sie mit um 33 J Rudolf Steiner Buchhandlung Unser Programm Um 20h Beginnen wir mit einer Ansprache. sich anschließen wird ein langer Abend des Erzählens Wandlingen" Texte gesprochen und musikalisch begleitet von Christoph Tomanek und Ulrich Meier Rudolf Steiner Buchtanglung für Anthroposophie Onthit Rothenhaumet annie (0) 111 Hallerstra2e www.rudoff.steure-buchhandt og de 17 n+49 40 442411

Unter der Rubrik "Veranstaltungsanzeigen" können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag von 1,30 pro Zeile = 40 Anschläge) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

24.-26. April 2014



LEIB UND SEELE

Anthroposophische Medizin als wahre Psychosomatik

Die aktuelle Psychosomatische Medizin hat Seele und Geist verloren, diese sind für sie nur noch "Aktivierungsmuster im ZNS". Das Gehirn sei Sitz und Ursache aller psychischen Funktionen. Eine eigenständige Seele braucht es nicht mehr.

Diesem reduktionistischen Verständnis gegenüber beschreibt die Anthroposophische Medizin den Leib insgesamt als beseelt und als ein differenziertes Zusammenwirken von Leib, Seele und Geist. An körperlichen und psychischen Krankheitsbildern sowie an therapeutischen Möglichkeiten sollen psychosomatische Erfahrungen und Einsichten aus der Anthroposophischen Heilkunst dargestellt werden.

Seminar für alle medizinischen Berufe mit Prof. Dr. Volker Fintelmann (Internist), Markus Treichler (Psychiater), P. Ollilainen (Heileurythm.)

Carl Gustav Carus Akademie Hamburg e.V.

Theodorstraße 42-90, Hs 3 22761 Hamburg Telefon 040-81 99 80-0 Fax 040-81 99 80 20 www.carus-akademie.de info@carus-akademie.de



Im Rahmen unseres 10-jährigen Bestehens laden wir herzlich ein zum

Jubiläumsvortrag Dienstag, 27. Mai 2014, 20:00 Uhr

"Inklusive Begegnung"

Zum Selbstverständnis der Heilpädagogischen Schulen in Zeiten der Inklusion

Referent: Johannes Denger

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Saal des Aldag-Hofes

Elias-Schulzweig Schulweg 1, 21255 Wistedt Tel. 04182 / 28 750-0 Fax: 04182 / 28 750-29

Ein Stück Leben inszenieren – ein Spiel

Schauspiel Tagesseminar. Leitung: Ingo Schöne

Samstag 17. Mai 2014, 9.30 - 18 Uhr

Mit dieser intensiven Bühnenarbeit erforschen und inszenieren wir die Tiefenstruktur Ihrer Persönlichkeit.

Welche emotionale und geistige Schlüsselerlebnisse gibt es in Ihrem Leben, die Sie nähren, ernähren, sie antreiben und die der Motor in Ihrem Leben sind. Wo und mit wem oder was gehen Sie in der Welt in Resonanz?

Wir tragen diese Erlebnisse zusammen, schreiben daraus ein Drehbuch und inszenieren diese schauspielerisch mit Musik und Filmsequenzen.

Ihr Gewinn: Berührende Momente. Eindrucksvolle und essentielle Stunden. Kreative Auseinandersetzung mit Anderen auf der Theaterbühne.

Bitte bringen Sie wenn möglich Ihr Lieblings Musikstück oder ihren Lieblingsfilm mit.

Seminargebühr: 90.- , ermäßigt 70.-Ort: Steiner Haus / Mittelweg 11 -12 / Hamburg

Anmeldung: info@persoenliches-coaching-hamburg.de oder Tel: 040-64508082

"Mandela Tribute" Tournee 2014

ZABALAZA! Konzert

Einige werden sich sicher erinnern: Schon drei Mal hatten wir die afrikanische Gruppe "Zabalaza" ("um etwas kämpfen") bei uns zu Gast, und wir freuen uns riesig, dass sie nach einem Jahr Pause wieder auf Tour sind.

Geleitet von den beiden Schwestern Bongiwe Majambe und Xolisa Majambe und dem deutschen Sozialarbeiter Florian Krämer (ehemaliger Waldorfschüler) traten die Kinder und jungen Frauen bereits vier Mal deutschlandweit auf, mit überwältigendem Erfolg. Volle Säle, Standing Ovations und zu Tränen gerührte Zuschauer waren an der Tagesordnung. Mit ihrer eindringlichen Bühnenshow sangen, tanzten und trommelten sich die Kinder von Zabalaza mit alten afrikanischen Apartheidsliedern, Gospelsongs und Volksliedern in die Herzen der Menschen. Da die Kinder meist schwere Schicksale hinter sich haben, ist es umso erstaunlicher, mit welcher Kraft und Energie sie auf der Bühne standen, um durch Musik und Tanz beinahe therapeutische Arbeit an sich selbst zu leisten und zu beweisen, dass auch die schlimmsten Erlebnisse bewältigt und in etwas Positives verwandelt werden können. Lassen Sie sich die Aufführung nicht entgehen. Es lohnt sich!

am Dienstag, 22. April, Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 20:00 Uhr

Umfangreiche Informationen zum Projekt finden Sie unter www.vulamasango.org

Die Robben Wulfsdorf

Wir, Die Robben Wulfsdorf - Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH, sind eine Betreuungs- und Pflegeorganisation mit einem interdisziplinären Team aus Pädagogen und Pflegefachkräften. Wir sind am südlichen Rand der Stadt Ahrensburg am LebensOrt Wulfsdorf, auf Allmende, einer in Norddeutschland einmaligen Stätte zum gemeinsamen Wohnen und Arbeiten, tätig.

Für zwei selbstbestimmte Hausgemeinschaften von Menschen mit z.T. schweren Behinderungen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt qualifizierte Fachkräfte (m/w) in Teilzeit oder Vollzeit (min. 24 Std.) als:

Stelly. Pflegedienstleitung

Wir wünschen uns engagierte, teamfähige Mitarbeiter/innen mit entsprechender fachlicher und sozialer Kompetenz, die eigenverantwortlich und selbständig handeln möchten.

Wir bieten:

- eine attraktive Verg\u00fctung nach unserem Haustarif in Anlehnung an die AVB des Parit\u00e4tischen Wohlfahrtsverbands
- Gesundheitsvorsorgende Begleitungen
- Team- und persönliche Supervision
- die Möglichkeit eines vergünstigten Mittagessens (Vollwertkost) im Robben Café

Bei Bedarf sind wir gern bei der Vermittlung einer Mitarbeiterwohnung behilflich.

Unsere Pflegedienstleitung, Frau Jacqueline Gebert (Tel. 0177 2574 972), freut sich auf Ihre Bewerbung unter gebert@die-robben-wulfsdorf.de oder an

Die Robben Wulfsdorf gGmbH Bornkampsweg 34f 22926 Ahrensburg / OT Wulfsdorf

TOBIAS-HAUS



In landschaftlich schöner Lage bieten wir für alle Pflegestufen ein individuell gestaltetes Umfeld mit vielen kulturellen Veranstaltungen sowie Angeboten der Christengemeinschaft und der Anthroposophischen Gesellschaft

Tobias-Haus

Alten- und Pflegeheim gGmbH Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555 www.tobias-haus.de

Thomas Meyer

Diplom Psychologe Heilpraktiker Psychotherapie

Psychologische Beratung und Psychotherapie anthroposophisch orientiert

Mühlenkamp 21 22303 Hamburg-Winterhude

freitags: Langelohstr. 134 22549 Hamburg-Osdorf

Telefon 040 / 98 23 54 97 Mobil 0176 / 23 26 50 43 beratung-und-begleitung.de

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22. Mo - Fr 10-16 Uhr
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, montags von 16 -18 Uhr, mittwochs von 16 - 19 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Gesa Butin 040-601 19 38
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70. Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: Angela Drewes T: 040-720 12 49
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T: 04107-43 60
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts, T: 040/41331620, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwtl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T: 04121-929 73
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826
- Arbeitsgruppe Landkreis Harburg, Auskunft: Ingrid Prater, Tel. 040- 763 32 09

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FÖJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)
- Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00
- Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienenhaltung, Thorsten Liliental, www.de-immen.de

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH,
 Tel · 4480661
- BfbH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmwea 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo, Mi, Fr 9:30 bis 12:30 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/3071 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäaer)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland , Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

• eurythmie ensemble hamburg; Antje Bölts, Tel. und Fax: 6050484

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op´n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890



KUNSTAKADEMIE HAMBURG

Ausbildung in ZEICHNUNG MALEREI PLASTIK

Berufsabschluss als

FREISCHAFFENDER KÜNSTLER KUNSTTHERAPEUT/IN

Die Kunstakademie Hamburg arbeitet mit dem Berufsverband für anthroposopische Kunsttherapie (BVAKT) zusammen und ist Mitglied in der Arbeitsgruppe Ausbildungsrichtlinien des BVAKT. Sie ist Mitglied in der Europäischen Akademie für anthroposophische Kunsttherapie.

Vollzeitstudium Montag bis Freitag 08:30 - 13:00 Uhr oder Berufsbegleitende Weiterbildung an Wochenenden und Kompaktwochen

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, Tel 040 44 80 66 1 www.kunstakademie-hamburg.de / info@kunstakademie-hamburg.de

BERUFSFACHSCHULE FÜR BICHILLUSTRATION HAMBURG

Abschluss als ILLUSTRATIONSDESIGNER/IN

BaföG-Förderung Schüler-BaföG

Infos unter www.bfbh.net



- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon. Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Humanopolis GmbH (integrative Zweckbetriebe / MehrGenerationenWohnen), Groß Malchau 50, 29597 Stoetze Tel.: 05872/810; 29597@humanopolis.de
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- "Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V"., Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze. Tel.: 05850/415
- Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- •Sozialtherapeutikum Humanopolis, Groß Malchau, 29597 Stoetze, www.sozialtherapeutikum.de; 29597@culturum.de
- •Stiftung CULTURUM GmbH, (Jugendhilfe / Jugendberufshilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, Tel.: 05872/8110; 29597@culturum.de
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, http://waldorfkindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Waldorfkindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45, 21107 Hamburg, Tel: 040 419 074 02. E-Mail: mail@waldorfwilhelmsbura.de
- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kita zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook e.V., Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
- Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen. Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hambura. Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
- Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/411473
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91



Liebe Leserin, lieber Leser,



neulich rief uns die 22 jährige schwangere Betty (Name geändert) an. Sie Lürchtete, ihren Ausbildungsplatz zu verlieren, weil sie den körperlichen Anforderungen bald nicht mehr gewachsen sein würde. Zwar hat sie einen Fartner, der zu ihr steht, die Sorge um den Berul aber ließ sie zweifeln, ob das Kind auf die Welt kommen kann. Die Novalis Stiftung vermittelte umgehend zwischen der Handwerkskammer und dem Arbeitgeber. So fanden sich bald gute Regelungen für die Dauer der Schwangerschaft und die ursprünglichen Sorgen konnten der Freude auf das Kind weichen. Sollte sich zeigen, dass noch weitere Unterstützung benötigt wird, kann diese über unser Projekt "Patenschaft für Ungeborene" sofort geleistet werden.

Bitte unterstützen Sie uns, damit wir helfen können!

Novalis Stiftung von 2001 HypoVereinsbank BLZ 200 300 00 Konto-Nr.: 26 526 00



- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hambura. Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Krankenhaus

- Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg: Integrative Medizin – Station 4, Dres. Iskenius/Kramm, www.integrativemedizin-hamburg.de; Tel.: 8191-2300 Zentrum f. Individuelle Ganzheitsmedizin, Dr. Klasen, Tel. 8191-2302. Beide Bereiche: Suurheid 20, 22559 HH.
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß: T. 81 91-23 09 (Zeiten It. Ansage)

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de
- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083 info@forum-initiative.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Grasredder 31, 21029 Hamburg, Tel.: 040-72697301, info@studienhaus-goehrde.de
- Raum für Entwicklung, Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorf 20, 21256 Wörme, Tel.: 04187/479, Internet: www.hofwoerme.de

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-933019-0, Fax.: 04132-933019-33, e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freiementoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst,Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 I Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de. info@carus-akademie.de
- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Hospitalstr. 1 A, 22767 Hamburg, Tel.: 040-85 17 92 68 0, Fax.: 040-85 17 92 68 21, info@institut-diogenes.de, www.institut-diogenes.de
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de
- Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de
- Herzschule Mittelweg: Kurse in der Forum-Initiative für Menschen mit Herz- und Kreislauferkrankungen; Kontakt: Thomas Meyer, Tel.: 98235497, www.herzschule-mittelweg.de
- Isis Verein für zeitgemäßes Heilwesen e. V. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle. Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Tel. (040) 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), Fax: (040) 81 33 54, Homepage: www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium Konzert Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 0049-40-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- Studienstätte "tempo giusto", Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogiusto.de



WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Sonderschule) am südlichen Stadtrand Hamburgs gelegen. Wir unterrichten als Ganztagsschule in Kleinklassen und suchen

ab sofort eine/n

Pädagogische/n Mitarbeiter/in für die Nachmittagsbetreuung der 5. Klasse

Pädagogische/n Mitarbeiter/in

für die Nachmittagsbetreuung unserer 1./2. Klasse (Schwangerschaftsvertretung)

Oberstufenlehrer/in

für Geographie, Biologie, Chemie
– gerne in Kombination

Sportlehrer/in

für die Klassen 4 bis 12
– gerne in Kombination

ab August 2014 eine/n

Klassenlehrer/in Heilpädagogen/in

für unsere zukünftige 1. Klasse

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Michael Schule Personalkreis Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg

Tel. 040 / 709 737 78-0

mischuMitarbeiter@gmx.de

S P R A C H V E R M Ö G E N

entdecken - entwickeln - erleben

Berufsbegleitende Weiterbildung

Grundkurs: Sept. 2014 – Aug. 2015 Aufbaukurs: Sept. 2015 – Aug. 2016

Wochenendseminare

und Gebärde

Kunst - Pädagogik - Therapie

Ziele:

- authentische Alltagssprache
- wirksame, deutliche Sprechweise
- klangvolle, belastbare Stimme
- Bewusstsein für Körpersprache
- sprachkünstlerische und rhetorische Fähigkeiten
- sprachtherapeutische Kenntnisse

Orientierungstag: 31. August 2014 Seminar für Waldorfpädagogik, 22083 Hamburg, Hufnerstr. 18

Kontakt:

Gabriele Endlich: 04102-803 75 49 Angelika Strnad-Meier: 040-648 08 02 info@sprachvermögen.de www.sprachvermoegen.com

Schauspiel

 Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH. Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH. Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH. Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH. Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail:mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, schulbuero@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u.
 Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee
 33, 22769 Hamburg, ab. 1.1.2013: Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Praxis-Rissen Coaching & Therapie, Am Rissener Bahnhof 11, 22559 HH, Angebote: Biografiearbeit, System. Paar- und Familienberatung, Spieltherapie, Kunstpädagogik, Lernförderung, Klientenzentriertes Coaching, Yoga, Fortbildungen, Semnare und Vorträge. Fon: 040 - 21 98 28 43 www.praxis-rissen. de / Email: praxis-rissen@web.de
- THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambu-

lante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel.: 040/85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

- Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75
- Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

- Aquin-Akademie, Standort Nord, Weiterbildungsangebote f. Therapeuten u. Pädagogen, Studium zur Initiation u.a., Langenberg 17, 21077 Hamburg, Tel.: 07141/3898400 (Studium) o. 040/79004360 (WB)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V. (Mit Therapeutikum), Hagener Allee 70 D, 22926 Ahrensburg, www.familien-lebensschule.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881
- UBUNTU -der Circus, UBUNTU -das Circusjahr im Verein Soziale Projekte e.V., An der Heide 1-3, 25358 Horst (Holstein), Fon 04126-395 510, Fax 04126-395 511, Elektropost ubuntu@ubuntu.de, www.ubuntu.de
- Verein zu Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775. Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

http://www.treuhandstelle-hh.de/hinweis.php.

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats. Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Druck: Media Druckwerk

Konto für **Rechnungen und Abos**: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto: 29 007 910. **Konto für Spenden**: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle. Sonderkonto Hinweis).









Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung) für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika Bufdi

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. I I
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

rudolf**steiner**schule

hamburg-wandsbek

Ab Beginn des **Schuljahres 2014/15** suchen wir eine/n engagierte/n

Klassenlehrer/in

für unsere kommende 1. Klasse

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Personalkreis der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg

oder gerne auch per eMail an: personalkreis@ waldorfschule-wandsbek.de Fröhlich, weiblich, 50, sucht Gefährten & Innen zur Gründung einer anthr. Lebensinitiative. Ich wünsche mir vielerlei Menschen mit hellen, lauschenden Herzen. Machst Du mit? Ich freu' mich drauf! Chiffre 41

Wohnprojekt mit Kulturcafé bei Lüneburg (geplant: 10 Eigentumswohnungen, Café + Gästezimmer) sucht noch begeisterungsfähige Menschen, gern mit Kindern und Lust auf gemeinschaftliches Wohnen + Arbeiten. www.wohnprojekt-st-dionys.de



Das **Haus MIGNON** sucht ab sofort eine

pädagogische Vertretungskraft

(flexibel einsetzbar in der Zeit von 8.00 bis 14 Uhr) für den Bereich Kindergarten, Heilpädagogischen Gruppen, sowie ab 01.08.14 eine Heilerziehungspflegerin

32 Std. für unsere Krippengruppe in Osdorf.

Drei ausgebildete Fachkräfte betreuen vierzehn Kinder im Alter von neun Monaten bis zum dritten Lebensjahr.

Über Ihre schriftliche Bewerbung freut sich Yvonne Ernst-zum Felde

Haus MIGNON

Christian-F.-Hansen-Str. 5 22609 Hamburg Oder per E-Mail an ernst-zumfelde@haus-mignon.de

hinweis Ihre private Kleinanzeige Kostet pro Satzzeile (40 Anschläge)

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Aufträge über Mall, Fax, Telefan sind nicht möglich

"Kräuter mit allen Sinnen" Kräuterexpertinnen- und Kräuterexpertenausbildung in Hamburg-Bergstedt, Gärtnerhof am Stüffel -Jahresgruppe mit Prüfung und Zertifikat (freiwillig). Die bunte Vielfalt und Heilkraft der Wild-Heil-Gartenkräuter und Bäume kennenlernen, sammeln, pflanzen, ernten, schmecken, verarbeiten und den Jahreslauf am Gärtnerhof am Stüffel genießen. 12 Wochenenden, Beginn 14.06.14 Info: Heilpraktikerin/Diplompädagogin Isa S. Merker 04102- 4579878, mobil: 01795285302, info@naturheilpraxis-merker.de, www.kraeuter-entdecken.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammen-Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Sensationelle Erfindung in der Mobiltelefonie:

DAS SEELOPHON

Endlich ist es möglich, seelische Regungen und Gefühle drahtlos zu senden. Ob Herzschmerz oder Freude, ob Lust oder Qual, das Seelophon überträgt es ungefiltert digital! Probebestellungen bei chiffre? email.de

Westerland, am Südwäldchen, schöne, helle 2 Zi. **Fewo** v. Priv. Tel.: 040/6471819 oder lindelambrecht@hotmail.com





Private Kleinanzeigen

Schwanger und im Konflikt? Mit unserem Projekt "Patenschaften für Ungeborene" begleiten wir werdende Mütter in schwierigen Situationen und in mitunter kritischen Momenten; insbesondere in den ersten zwölf Wochen der Schwangerschaft. Falls Sie Rat und Hilfe suchen – sie ist ganz in Ihrer Nähe. Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: 040 – 22 69 37 55. Fragen Sie nach unseren Hilfsangeboten. Sie sind nicht allein!

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 42 92 33 oder Peter.Clementsen@t-online.de

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 35,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Insel Wolin/Usedom, FeWo am Fluss, ab 40,-/Tag, Ostsee 15 km; www.villa-lui. de 07754 925 8845

Nordseeferienhaus, sehr hell, gr. Garten, 3 km vom Deich, nähe Niebüll ab 45 EUR + Endreinigung von privat: 040/72699155

Südfrankreich/Paziols, Ferienhaus (max. 6 Pers.) Mai/Juni ab 23. Sept. 2014 noch frei. 280 EUR/Woche + 50 EUR Endreinigung. Wandern, Katharerburgen, Badestelle (im Ort). ca 40 km zum Mittelmeer. anne.car@gmx.de o. 04167/216350

Familie (47, 15, 10) sucht günstige 3-Zi-Wohnung in Hamburg. 040 85 97 91

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Heilende Ton-Eurythmie, 040/440664



Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ... Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

Waitzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr



Wir backen Zukunft

mit Brot aus 100% Vollkorn - 100% Ökologisch

Wir suchen Gesellen/Gesellinnen & Azubis

Mit uns haben Sie alle Möglichkeiten:

- Bäckergeselle/-gesellin
- · Bäckermeister/-in
- · Betriebswirt/-in des Handwerks
- · Schichtleiter/-in
- · Produktionsleiter/-in
- Vertriebsleiter/-in
- Betriebsleiter/-in
- Unternehmer/-in

Kommen Sie in unser Team!





Rutschbahn 18 20146 Hamburg Tel. 040 - 45 54 45

